

## Hinweise & Organisation

Das Betriebs- und Personalräte-Netzwerk Energie und Versorgung ist ein Angebot des gewerkschaftlichen Projekts **REVIERWENDE**. Betriebliche Arbeitnehmervertretungen in der Lausitz sollen fit für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Region sein.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats, des Personalrats und auch für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung notwendig sind.

Es findet daher Anwendung für :

- ☞ Betriebsräte nach §37 Abs. 6 BetrVG,
- ☞ Personalräte nach § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg), § 46 Abs. 3 Sächs.PersVG (Sachsen) bzw. § 46 Abs. 3 BPersVG (Bund)
- ☞ Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG sowie für
- ☞ Vertrauenspersonen der Schwerbehindertenvertretung nach § 179 Abs. 4 S.3 SGB IX.

Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums inkl. der Freistellung der teilnehmenden Interessensvertretungsmitglieder notwendig.

Für das Seminar fallen keine Tagungsgebühren an. Mit dem Beschluss des Gremiums werden die Reisekosten und die Freistellung der Teilnehmenden vom Arbeitgeber getragen.

## Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an **lausitz@revierwende.de** mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis zum **09.06.2023**.

Für Rückfragen steht **Dirk Süßmilch** (Projektreferent) telefonisch unter **01578 - 53 22 034** gern zur Verfügung.

In Kooperation und Unterstützung durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE-NETZWERK  
ENERGIE UND VERSORUNG**

## TAGESSEMINAR

**Aktive Beschäftigungssicherung  
für die Energieregion Lausitz**  
Aufgaben und Gestaltungsansätze der betrieblichen Arbeitnehmervertretungen

**21. Juni 2023**

**10:00 Uhr - 16:30 Uhr**

IBA-Terrassen Haus 3  
Seestraße 100  
01983 Großräschen

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder betrieblicher Arbeitnehmervertretungen,

in den Betrieben der Energieregion Lausitz tut sich was. Vielfältige Prozesse wie Transformation, Digitalisierung und nicht zuletzt der demographische Wandel erfordern unser Mitwirken. Zugleich wandelt der beschlossene Kohleausstieg unsere Region immer mehr. Das Thema betrifft die gesamte Gesellschaft, denn der Ausstieg aus der Braunkohleförderung verändert die Grundlage der Primärerzeuger und ihrer Beschäftigten. Neben ihnen wird auch die große Anzahl der Zulieferbetriebe und Dienstleister betroffen sein: Von Abwassertechnik über Metallbau bis hin zum kleinen Zeitungskiosk am Tagebau.



Foto: Dirk Süßmilch

Für Betriebs- & Personalräte wird das Thema „Aktive Beschäftigungssicherung“ eine immer zentralere Aufgabe. Anpassungen von Strategien und Geschäftsmodellen zwingen sowohl Energie- und Versorgungsunternehmen als auch Lieferanten, sich frühzeitig über den Umgang mit (bevorstehenden) Betriebsänderungen i. S. d. §111 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), die Behandlung von Folgen und über mögliche Alternativen für beschäftigungssichernde Maßnahmen gem. §92a BetrVG Gedanken zu machen.

Angesichts einer so komplexen Veränderung entstehen einige Fragen:

- Was kommt im Strukturwandel auf uns als Arbeitnehmervertretung zu?
- Wie entscheidend ist Früherkennung?
- Welche wesentlichen Instrumente zur Beschäftigungssicherung gibt es?
- Was kann die Arbeit als Betriebs- und Personalrat leisten, um Arbeitsplätze zu sichern, gute Arbeitsbedingungen zu schaffen und eigene betriebspolitische Gestaltungsziele durchzusetzen?

Das Netzwerk-Seminar wird helfen diese Fragen beantworten zu können. In einem Überblick wird zunächst Praxiswissen vermittelt, Beispiele gelebter Guter Praxis werden greifbar gemacht und für die Umsetzung im eigenen Betrieb aufbereitet.

Mitbestimmen im Betrieb bedeutet auch immer mitbestimmen über unsere Gesellschaft und wie wir leben wollen. Um in der Lausitz weiter Lebensqualität mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden, müssen betriebliche Arbeitnehmervertretungen aus Energie und Versorgung in der Lage sein den anstehenden Kohleausstieg anwendungsorientiert zu gestalten. Seminar und Netzwerk legen deshalb den Fokus auf einen fachlichen Austausch über praktische Herangehensweisen, verbunden mit der Vermittlung von notwendigem und rechtlichem Hintergrundwissen.

Mit kollegialem Gruß

Matthias Loehr - REVIERWENDE Lausitz

Dana Dubil - DGB Ostsachsen

Marco Bedrich - DGB Südbrandenburg/Lausitz

**10:00 Uhr** Start und Begrüßung

**10:15 Uhr** Standortbestimmung  
Darstellung der eigenen Erfahrungen zu bisherigen Auswirkungen des Strukturwandels auf die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen

**11:00 Uhr** Erfahrungsberichte aus Betrieben der Lausitz: Standort abwickeln oder Zukunft gestalten

**11:40 Uhr** Diskussion: Wie kann Beschäftigungssicherung und Innovation im Sinne Guter Arbeit umgesetzt werden?

Gemeinsame Mittagspause ca. 12:30 -13:30 Uhr

**13:30 Uhr** Leitfaden für betriebliche Arbeitnehmervertretungen zum Erhalt und zur Sicherung Guter Arbeitsplätze  
Gemeinsames Erarbeiten entlang der betrieblichen Praxisbeispiele

**15:30 Uhr** Themen/Ideen für weitere Netzwerktreffen

**16:00 Uhr** Verabredungen und Feedback

**16:30 Uhr** Ende